



„Sie machen einen Reisighaufen.“

Dreiundzwanzigstes Capitel.

„Nun, Herr“, begann Rüstig, „was wird wohl unser nächstes Werk sein? Ich dachte, wir machten uns alle daran, die Zweige und Aeste der niedergeschlagenen Kokusnußbäume zu sammeln, und sie in einen Heimel aufzuhäufen. Musze Thomi und Zuno haben schon ein hübsches Theil zusammen getragen, so daß wir bald damit fertig werden. Wir müssen diesen Heimel natürlich dachartig schließen, damit der Regen davon abläuft und nicht eindringt. Ist dies beendet, ehe das Wetter uns erlaubt, das Haus zu verlassen, so müssen wir unsre Salzbohrre aushauen, und zwischendurch den Fischbälter machen. Ich glaube, die stärkste Regenzeit ist schon fast vorüber, und vielleicht können wir es in vierzehn Tagen wagen, durch